



## Die Beduinen Palästinas

Die Beduinen von Palästina leben vor allem in der Negev Wüste. Sie sind in ihrem Lebensraum akut mit Vertreibung und Verfolgung konfrontiert.

Schon während des Krieges von 1948 wurden ca. 80% dieser Volksgruppe aus dem Gebiet Palästinas nach Jordanien und in den Gaza-Streifen vertrieben. Aktuell leben ca. 120.000 Beduinen in Israel, dabei besitzen sie nur noch 10 % ihres ursprünglichen Landes.

Die verschiedenen israelischen Regierungen (unabhängig von ihren politischen Ausrichtungen) und die Jewish Agency beanspruchen das Land des Negev für ihr Ziel, weitere 350.000 jüdische Einwanderer bis Ende 2010 anzusiedeln.

Schon nach Aufhebung der Militärverwaltung (von 1951–1966) wurde den Beduinen die Rückkehr in ihre angestammten Gebiete verwehrt. Schlimmer noch! die jeweiligen Regierungen Israels nannten die Wohngebiete der beduinischen Bevölkerung „nicht anerkannte Dörfer“ und negierten deren Existenz. Sie machten den Einwohnern das Leben so unerträglich, um sie zur Umsiedlung in die bereits heute völlig überfüllten Siedlungen zu zwingen (Plan-Dörfer).

**Diese Zwangsumsiedlungen finden zurzeit ganz aktuell statt.**

In diesen Plandörfern leben momentan ca. 53.000 Menschen. Die den Dörfern (nicht anerkannt) leben trotz ärmlichster Verhältnisse ca. 68.000 Bewohner/innen. Es sind ungefähr 39 „nicht anerkannte Dörfer“, die zum großen Teil aus Zinkhütten und mit Plastikplanen bedeckten Hütten bestehen. Die Menschen dort leiden unter den täglichen Repressalien des israelischen Militärs.



Es gibt keinen Strom oder fließendes Wasser. Die Behausungen werden immer wieder willkürlich zerstört. In Negev bilden die Beduinen 25% der Bevölkerung, der aber nur 2% des Landes zur Verfügung steht.

Das Justizministerium Israels erklärte alle 45.000 Häuser in den 39 „nicht anerkannten Dörfern“ für illegal und für den Abriss frei gegeben. Die Organisation „Human Rights Watch“ (HRW) berichtet von der Verdoppelung der Häuserzerstörungen durch die israelische Regierung. Parallel läuft eine systematische Diskriminierungspolitik gegen die beduinische Bevölkerung.

Die heutige israelische Regierung setzt den alten Plan der Zionisten um, den schon Ben Gurion (einer der großen Vordenker des Staates Israel) 11 Jahre vor Staatsgründung Israels in einem Brief an seinen Sohn formulierte: „ Negev-Land ist für jüdische Bürger reserviert, wann und wo immer sie es wünschen. Wir müssen die Araber vertreiben und werden ihren Platz nehmen“.

**Nun denn, dies geschieht jetzt und heute und die Welt schaut zu!!!  
Deutschland auch!!! Und unterstützt die Vertreiber!!!**